

Entschließungsantrag

der AfD-Fraktion

ZU:

Antrag der Fraktion Die Linke - Menschen und Klima schützen: Güter gehören auf die Schiene! - Drucksache 7/9202 vom 13.02.2024

Mehr Güterverkehr auf die Schiene bringen - Bisherige Hindernisse beseitigen.

Der Landtag stellt fest:

Seit der Bahnreform 1994 stieg der Transport auf der Schiene um rund 50 % an. Zugleich fand jedoch ein Rückbau des Schienennetzes und eine eklatante Vernachlässigung der verbliebenen Schieneninfrastruktur statt. Bereits im Jahr 2019 betrug der Instandhaltungsrückstau der DB Infrastruktur rund 66 Milliarden Euro¹. Eine stabile, sichere, qualitativ hochwertige und zukunftsfähige Schieneninfrastruktur ist jedoch die Grundlage für die Weiterentwicklung des Schienenverkehrs. Daher ist für alle Maßnahmen zur Steigerung des Gütertransportes auf der Schiene zunächst und mit oberster Priorität eine leistungsfähige Schieneninfrastruktur herzustellen.

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass

- die bestehende Schienenverkehrsinfrastruktur in Brandenburg schnellstmöglich modernisiert und zukunftsfähig instandgesetzt wird
- das Schienennetz in Brandenburg bedarfsgerecht ausgebaut wird
- das Schienennetz in Brandenburg bis 2030 zu mindestens 75 % elektrifiziert wird
- die Elektrifizierung aller Brandenburger Bahn-Grenzübergänge zu Polen bis 2030 vorgenommen wird
- die Trassenpreise für die Eisenbahnverkehrsunternehmen dauerhaft gesenkt werden
- das Brandenburger Netz bis 2030 durchgängig für 740 Meter lange Güterzüge befahrbar wird
- lösungsorientierte Konzepte erarbeitet werden, wie insbesondere der Transitgüterverkehr bis 2030 weitestgehend auf die Schiene verlagert werden kann.
- vom Bund im DB-eigenen Infrastrukturbereich nicht die Maximierung des Gewinns, sondern die Schaffung von Anreizen zur Maximierung des Verkehrs auf der Schiene in den Vordergrund gestellt wird.

¹ Vgl.: https://www.bundestag.de/resource/blob/666916/65dbbe5a41e1fd58912ad215e8d056ec/052_sitzung_wortprotokoll.pdf, abgerufen am 16.02.2024

Begründung:

Ziel der Bundesregierung ist es, den Marktanteil des Schienengüterverkehrs an der Gesamttransportleistung von heute rund 17 % bis 2030 auf 25 % zu steigern. Das wird nur auf Basis einer leistungsfähigen moderne Schienenverkehrsinfrastruktur gelingen. Die Steigerung der Nachfrage nach Gütertransportleistungen auf der Schiene kann nur gelingen, wenn gewährleistet ist, dass das Angebot zumindest preislich und qualitativ dem des Straßengütertransportes gleichgestellt ist. Dazu muss das Schienenverkehrsnetz in Brandenburg ausgebaut und modernisiert werden. Mit Stand vom 31.12.2020 waren lediglich 60 % der Schienentrassen in Brandenburg² und mit Frankfurt (Oder) lediglich einer von fünf Brandenburger Bahngrenzübergängen nach Polen elektrifiziert.³ Auch dies soll mit diesem Antrag, als Grundlage zur Attraktivitätssteigerung des Schienengütertransportes, schnellstmöglich verbessert werden. Der Bund muss zudem Attraktivitätsanreize in Form einer dauerhaften Senkung der Trassenpreise im gesamten Schienenverkehr setzen. Nur mit einem Gesamtpaket aus Ausbau, Modernisierung und Preisreduktion kann mittel- bis langfristig der Schienenverkehr attraktiviert werden und nennenswerte Anteile des jetzigen und zukünftigen Gesamtgüterverkehrs auf die Schiene verlagert werden. Die Landesregierung soll dementsprechend auf Bundesebene die genannten Punkte einfordern. Brandenburg ist, wie einige andere Bundesländer auch, in hohem Maße mit innereuropäischen Transitgüterverkehren belastet, es muss dementsprechend auch ein starkes Interesse der Landesregierung darin liegen den Transitverkehr durch Brandenburg weitestmöglich auf die Schiene zu verlagern. Entsprechende Konzepte zur Erreichung dieses Ziels müssen im Bund mit den jeweiligen Ländern und der Bahn erarbeitet werden.

² Vgl.: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Transport-Verkehr/Unternehmen-Infrastruktur-Fahrzeugbestand/Tabellen/schieneninfrastruktur.html>, abgerufen am 16.02.2024

³ Vgl.: https://www.allianz-pro-schiene.de/wp-content/uploads/2020/06/200623_elektrifizierte_grenz%C3%BCberg%C3%A4nge.pdf, abgerufen am 16.02.2024